

AUFBRUCH
1914
WELTBRUCH



DER GEFÜHLTE KRIEG / **FEELING WAR**

27.06.2014 – 28.06.2015 / MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN



Museum
Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin

DER GEFÜHLTE KRIEG

Kein Krieg ohne gesteigerte Emotionen: Vaterlandsliebe, Hass gegen den Feind und Mitleid mit den eigenen Opfern werden mobilisiert. Angst um das Leben und die Gesundheit, Schmerz und Trauer folgen.

In assoziativen Emotionsräumen wird diesen Gefühlen im Krieg nachgegangen. In ihnen treten originale Zeugnisse aus dem Ersten Weltkrieg und Arbeiten von Künstlern in ein Spannungsverhältnis zueinander. So stößt die Nagelskulptur „Wald“ (1984) des Pazifisten Günther Uecker auf die patriotische Nagelung der Hindenburg-Skulptur vor der Siegestsäule in Berlin. Im Raum „Angst“ begegnet eine Herzschildplatte von 1915 der Fotoserie „Camouflage“ (2010-13) über Scharfschützen von Simon Menner. Die Trauer zentriert sich um die „Pietà“ (1936/37) von Käthe Kollwitz. Hier stehen sich persönliche Trauer, Soldatenehrung und Heldenverehrung gegenüber.

Auf diese Weise eröffnet die Ausstellung „Der gefühlte Krieg“ neue Möglichkeiten der Reflexionen über den Krieg bis in die Gegenwart. Sie stehen für die Kuratoren unter dem Thema der Verletzung des Menschen und der Natur durch den Menschen.

Das Geocaching „Dem Ersten Weltkrieg auf der Spur“ bereichert als neues Vermittlungsformat die Ausstellung.

FEELING WAR

There is no war without heightened emotions: love of one's country, hatred of one's enemies and compassion for the victims. Fear for one's life and health, pain and mourning are all a part of war.

These wartime feelings are explored in associative emotional spaces. Here, authentic artifacts from the First World War are juxtaposed with artistic works in a visually exciting contrast. Pacifist Günther Uecker's 1984 nail sculpture "Wald" (Forest) encounters the nails of the patriotic Hindenburg sculpture in front of the Victory Column in Berlin. In the space labelled "Fear", an armoured breastplate from 1915 visually interacts with a series of photographs of sharpshooters: Simon Menner's "Camouflage" (2010-13). Mourning is centred around the "Pietà" (1936/37) by Käthe Kollwitz, where personal grief is contrasted with a veneration of soldiers and a celebration of heroes.

The exhibition "Feeling War" thus opens up new possibilities for reflections on war all the way up to the present day. The objects are curated together under the theme of people hurting other people and their environment.

The exhibition is complemented by a new geocaching format: "Tracking World War I".

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

02.07.2014, 19 Uhr / Vortrag:

Akustische Selbstberauschung zum Beginn des Ersten Weltkrieges / Daniel Morat (Historiker)

27.07. + 24.08.2014, 15 Uhr / Führung:

Der gefühlte Krieg / Ticket: 4 €

03.09.2014, 19 Uhr / Gesprächsrunde:

Trauma und Krieg – Das Leben danach
Rahel Fink (Psychologin / Traumatherapeutin)
und Betroffene

27.09.2014, 17 Uhr / Theaterstück:

Weltenbrand, Experimentelles Theater /
szenische Collagen / Fotoprojektionen / Sprache
Hamburger Theatergruppe Axensprung
Ticket: 12 € / erm. 8 €

08.10.2014, 19.30 Uhr / Lesung:

Nacht über Europa / Ernst Pieper (Autor),
Joachim Scholl (Moderator / Journalist)
In Kooperation mit Schleichers Buchhandlung
Dahlem-Dorf
Ticket: 12 € / erm. 8 €

12.11.2014, 19 Uhr / Diskussionsrunde:

Kollektives Totengedenken auf dem Prüfstand
In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V. – Landesverband Berlin

—

Veranstaltungsorte:

Museum Europäischer Kulturen
Eingang Arnimallee 25

Vortragssaal der Museen Dahlem
Eingang Lansstraße 8 (Theaterstück und Lesung)

—

Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen findet
jeweils eine Führung durch die Ausstellung statt

Gruppen können einen Projekttag mit Geocaching
und Ausstellungsgespräch buchen. Beide Formate
sind auch einzeln buchbar.

Tel: +49 (0)30 266 42 42 42
Fax: +49 (0)30 266 42 22 90
service@smb.museum

INFORMATIONEN / INFORMATION

Eingang / entrance:

Museum Europäischer Kulturen
Staatliche Museen zu Berlin
Museen Dahlem
Arnimallee 25 (oder/or Lansstraße 8)
14195 Berlin

Öffnungszeiten / opening hours:

Di-Fr 10-17 Uhr / Tue-Fri 10 am - 5 pm
Sa + So 11-18 Uhr / Sat + Sun 11 am - 6 pm

Eintritt / admission:

8 € (erm./red. 4 €)
Bis 18 Jahre freier Eintritt /
free admission up to age 18

**Anmeldung von Gruppenführungen /
booking guided tours:**

Tel: +49 (0)30 266 42 42 42
Fax: +49 (0)30 266 42 22 90
service@smb.museum

Verkehrsverbinding / public transport:

U3, Bus M11, X83 (Dahlem-Dorf)
101 (Limonenstraße); 110 (Domäne Dahlem)

Informationen, auch zu Veranstaltungen:

www.smb.museum

—

Kooperation / cooperation:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. –
Landesverband Berlin

Wiss. Beratung / scientific consultation:

Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“ am
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin

Förderer / funding:

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin;
Verein der Freunde des Museums Europäischer
Kulturen e.V.

Katalog / catalogue

Der gefühlte Krieg _ Feeling War
Deutsch – englisch, 92 S. / p., ca. 14,95 Euro
ISBN 978-3-86530-199-4
www.verlagsgruppe.de (Verlag der Kunst)
www.smb.museum/shop

Liebe Dodo,
Ich habe mein
Schwesterchen
verloren.

Wenn du sie
gesehen hättest!
Sie war schön!
Sie ähnelte dir.

Sie ist tot,
weil ihr Verlobter
tot ist.

Er ist gefallen!
Sie wurde getötet
vom Krieg;
vom Kummer.

† Aus: Jean-Pierre Guéno, Paroles de Verdun. Lettres de poilus / Worte aus Verdun. Briefe von Frontsoldaten. Saint-Amand-Montrou: Perrin 2006, S. 357.

Abbildung Vorderseite: Kewpie mit Pickelhaube, 1913 - 1916 / © Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen / Ute Franz-Scarciglia